

## Lesen, Teil 4

LB: L 12B, 2a

Sie lesen in einer Zeitschrift verschiedene Meinungsäußerungen über Small Talk. Welche der Überschriften 1 bis 6 passen inhaltlich zu den Äußerungen A bis H? Eine Äußerung passt nicht.

0. Dienlich, aber nicht für jeden
1. Den Boden bereiten für den Dialog
2. Ein modernes Phänomen
3. Eine erlernbare Fähigkeit
4. Über den eigenen Schatten springen
5. Unterschiedliche Gesprächskonventionen
6. Verschiedene Unterhaltungen für verschiedene Ziele

## Lösung

D

**A** Small Talk ist gar nicht so einfach, wie es scheint. Im Gegenteil, es kann sehr mühsam sein, sich mit Fremden unterhalten zu müssen. Es ist eine Kunst, und man kann sie lernen. Man muss dafür nicht einmal brillant sein, sondern einfach nur nett.

**B** Heutzutage will sich keiner mehr anstrengen, alles soll leicht konsumierbar sein. Statt echter Gespräche bevorzugt man den Austausch von Oberflächlichkeiten und falschen Komplimenten. Ich habe beschlossen, mich dem zu verweigern. Es muss noch einen anderen Weg geben.

**C** Jedes Gespräch braucht Aufwärmphasen. Das ist umso wichtiger, je weniger man sich kennt. Dafür gibt es Small Talk. Er schafft eine entspannte Atmosphäre und ebnet den Weg zu den weiteren, härteren Themen. Small Talk ist auf keinen Fall überflüssiges Gerede und Ablenkung vom eigentlichen Gespräch.

**D** Uns wird immer wieder in unserer Gesellschaft erzählt, wie wichtig der erste Eindruck ist und wie notwendig es ist, Small Talk zu beherrschen. Ich will nicht behaupten, dass solche Annäherungsmethoden keinen Nutzen haben. Ich selbst mag das aber nicht und mich langweilen solche Gespräche.

**E** Es käme viel mehr Small Talk zustande, wenn mehr Menschen sich trauen würden, den ersten Schritt zu machen. Aber sie tun es nicht, weil sie Angst vor Zurückweisung haben. Dabei vergessen sie, dass es den anderen genauso geht wie ihnen selbst. Genau deshalb sollten wir alle offener und mutiger sein.

**F** Wenn ich jemand Neues kennenlerne, stelle ich nur sehr wenige Fragen. Ich führe ja kein Interview. Meistens erzähle ich von mir selbst. Irgendwann steigt der andere auf ein Thema ein und es entwickelt sich eine richtige Unterhaltung, wie ich sie auch mit Freunden führe.

**G** Wir Deutschen kommunizieren kurz und zielorientiert. Alles, was nicht dieser Logik folgt, sehen wir als überflüssig an. In den meisten anderen Kulturen funktioniert das aber nicht. Da folgt die Kommunikation festen sozialen Regeln. Wenn wir darauf keine Rücksicht nehmen, gelten wir schnell als unhöflich und man wird uns missverstehen.

**H** Dass im Gespräch Small Talk langweilig wird, liegt in der Natur der Sache. Wer das kritisiert, der hat den Zweck von Small Talk nicht verstanden. Diese leichten, bewusst oberflächlichen Themen haben nur den einen Zweck, unangenehme Stille und Schweigen zu brechen. Keinesfalls sollte es eine echte tiefe Konversation ersetzen. Die brauchen wir natürlich auch.